



Besuchsprotokoll Berufsschule (V.T.C.) Kilema/Tansania Mai 2017

Ort: Kilema, Tansania Datum: 5. bis 6. Mai 2017

Teilnehmer von Tansania:

Gesamtes Projektteam mit Pater Aidan Msafiri, Thobias Makundi, Sr. Cecilia, usw...

Teilnehmer aus Österreich:

Walter Koch / Chairman der P.A.P.A.-Bridge, Helmut Stäcker, Nikolaus Ritzal



Kurzzusammenfassung



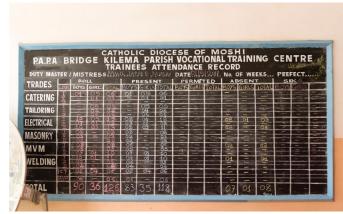
Im Wesentlichen können wir berichten, dass neben den bekannten Herausforderungen einige Erfolge erzielt wurden. Es gab in den letzten Monaten in starke einigen Bereichen durch Selbstinitiativen deutliche Fortschritte. die Schlosserei Gerade hat sich hervorragend mit dem neuen Lehrer entwickelt. Auch die Bäckerei hat eine extrem starke Eigendynamik entwickelt.

Der Besuch im Dorf

Wir waren zu dritt zwei Tage im Dorf und durften wie aewohnt. außergewöhnliche Gastfreundschaft erleben. Es ist immer wieder faszinierend und erhellend, wenn wir sehen dürfen, mit welch aroßer Gastfreundschaft empfangen, und im Dorf begleitet werden. Am ersten Tag hielten wir das Schul-Boardmeeting ab, besichtigten die Schule und trafen auch alle Sponsorship Kinder. Am zweiten Tag fokussierten wir uns dann stärker auf den Bereich **Business** Development.



Der laufende Schulbetrieb



Das laufende Schuljahr ist nun schon fast zur Hälfte absolviert. Es ist zu beobachten, dass einige der Maßnahmen, die wir gesetzt haben, auch schon Früchte bringen. So haben wir die Renovierung des Internats begonnen (siehe dazu einen der nächsten Abschnitte) und es gab dadurch bereits mehr Anfragen von Eltern um einen Schulplatz. Ebenso wurde der Selektionsprozess für die Schüler nun geschärft (Englisch Kenntnisse und Alter), was in einen verbesserten Schulbetrieb mündete. Aktuell haben wir rund 130 Schüler

mit steigender Tendenz aufgrund der beschriebenen Veränderungen.

Personal und Lehrinhalte

Wie schon im letzten Protokoll beschrieben, braucht dieser Bereich einen starken Fokus, und muss langfristig entwickelt werden. Seit dem letzten Besuch hat sich schon einiges in die richtige Richtung bewegt. Berichten dürfen wir von der Anstellung neuer, höher qualifizierter, Berufsschullehrer, welche wir auch mit mehr finanziellem Zuschuss unterstützen. Ebenso konnten wir die neue Ordensschwester Sister

Mary Cecilia begrüßen, die nun





den Finanz-Bereich von Sr.Innocentia übernommen hat. durften auch schon einige positive Veränderungen bewundern, die angestoßen hat. Unter anderem Cecilia ein vierteljährliches Finanzcontrolling, welches uns nun eine bessere Übersicht bezüglich der verschiedenen Aktivitäten ermöglicht. Bezüglich der Suche nach einem Nachfolger für den heutigen Schuldirektor Mr. Makundi, gab es noch keinen Erfolg. Hier gibt es aber noch keine hohe Dringlichkeit, da Herr Makundi nach wie vor sehr gute Arbeit leistet und noch nicht sofort in Pension gehen wird. Zusammenfassend gesagt, bewegen sich die Dinge in eine positive Richtung, wozu auch die neuen besser qualifizierten Lehrer einen guten Beitrag leisten. Das Grundproblem bleibt bis dato aufrecht, wonach es schwierig bleibt, hoch qualifizierte Lehrer und Schlüsselpersonen in das Dorf Kilema zu bringen.

Das Schülerheim

Wie vor einem halben Jahr berichtet, haben wir diesen Bereich in den Mittelpunkt unserer Hilfe gerückt. Durch diese Initiative können wir erreichen, dass die Schüler eine menschenwürdige



Wohnstätte bekommen und schlussendlich viele Eltern sich entscheiden, die Kinder nach Kilema zu unserer Schule (und auch damit ins Internat) zu schicken. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, mit einem Volumen von ca. EUR 46.000,- das gesamte Schülerheim/Internat generalsanieren. Dies umfasst drei Gebäude mit rund 100 Schlafplätzen. Bis jetzt wurden rund 40% der



Renovierung geschafft und ca. EUR 20.000,- verbraucht. Wir liegen gut im Plan und konnten uns von der professionellen Arbeit



überzeugen. Begonnen wurde mit den zwei Gebäuden für die Burschen, da dieser Bereich am desolatesten war. Wunderbar zu hören ist, dass nun bereits erste zusätzliche Anfragen für neue Schulplätze da sind, da die Leute in der Umgebung positiv davon sprechen. Die komplette Fertigstellung des Schülerheims ist bis Ende Oktober geplant.

Business Development Center (BDC)

In diesem Bereich gab es in den unten beschriebenen Teilbereichen sehr gute Fortschritte. Ganz generell haben wir aber im Bereich der Gesamtkoordination bzw. Führung des BDC einen Stillstand. Dies veranlasst uns, einen Führungswechsel anzustreben, um die bis dato getätigten Investitionen optimal zu nutzen. Positiv ist hier zu erwähnen, dass unsere neue Finanzchefin, Sr. Cecilia, besonders für diesen Bereich (Business Development Center) schon Großes geleistet hat. Sie kann gemeinsam mit einer neuen Führungspersönlichkeit sicher den Durchbruch schaffen. Leider hat die Ziegelproduktion unter der Führungsschwäche gelitten, da diese stark vom Leiter des BDC gesteuert wurde. Hierzu erhoffen wir uns, durch eine neue Persönlichkeit, wieder neue Impulse.

Die Schlosserei



Das ist eine der Erfolgsstories dieses Besuches. Nachdem wir die letzten zwei Jahre nur geringe Fortschritte gemacht haben, hat sich in den letzten 6 Monaten enorm viel bewegt. Es hat sich jetzt ein schlagkräftiges Team aus zwei Lehrern und vier Absolventen der Berufsschule gebildet. Diese Gruppe hat nun große Pläne und befeuert die Schlossereiproduktion in Kombination mit der Ausbildung der Schüler. Es werden nun regelmäßige Erträge durch die Produktion erzielt

und ebenso tatkräftig die Fenstern, Türen etc.. für die Renovierung des Schülerheimes

hergestellt. Wir sind begeistert!







Die Bäckerei



Schon beim letzten Mal konnten wir sehr positiv von der Bäckerei berichten. Dieses Momentum wurde weiter gestärkt mit einem Ausbau des Produktionsteams (aktuell drei Beschäftigte) und der Anschaffung einer professionellen Knetmaschine. Es werden nun täglich Brötchen und Kekse gebacken und verkauft. Das Team arbeitet sehr engagiert und die Erlöse entwickeln sich gut. Nun reicht der enge Platz vor Ort nicht mehr aus. und wir haben eine Raumerweiterung



diskutiert, die zeitnahe umgesetzt werden kann. Tolle Arbeit!

Die Tischlerei



Hierzu können wir berichten, dass nun auch alle Innenräume fertiggestellt sind. Mit Mitte Mai 2017 wird der erste professionelle Lehrer kommen. Dieser wurde von einer anderen Berufsschule abgeworben, um entsprechende Erfahrung von Beginn weg einzubringen. Danach werden wir, in Abstimmung mit diesem Lehrer, die notwendigen Maschinen selektieren und diese tlw. vor Ort kaufen bzw. in Österreich durch Sachspenden versuchen zu bekommen. Ebenso wurde bereits ein Maschinenoperator eingestellt, der dann mit dem neuen Lehrer das Kernteam der Tischlerei bilden wird.







Hühnerfarm



Dies ist ein neuer Bereich, der durch unsere Sr. Cecilia aufgebaut wurde. Sie hat eine Leidenschaft dafür und hat nun mit 200 Hühnern begonnen. Wir werden das Geld für weitere 400 Küken spenden. ein um damit neues Businessmodell zu fördern. Nach drei Monaten Fütterung werden die Hühner Nach Aussagen verkauft. von Sr. Cecilia lässt sich damit ca. pro verkauften Huhn ein knapper Euro Gewinn erwirtschaften, was attraktiv ist.



Stromversorgung/Photovoltaik



Die gespendeten Solarpanels sind nun endlich vor Ort in der Berufsschule angekommen. Um damit nun ein Businessmodell aufzubauen, braucht es Fach-knowhow und entsprechende Führung. Das können wir erst mit entsprechender Management Kapazität im BDC zur Verfügung stellen (siehe oben). Somit ruht das Projekt bis wir geeignete Persönlichkeiten gefunden haben.

Das Patenschafts Programm

Wir hatten wieder die Freude, die Schüler des Patenschafts-Programmes zu treffen. Sie hatten für uns gesungen konnten und wir vor allem Neuzugänge kennenlernen. Wie schon im letzten Protokoll erwähnt, gibt es wieder einige Neuzuteilungen, da per Ende 2016 viele Schüler ihre Ausbildung abgeschlossen hatten und ein neues Schuljahr begonnen hat. Danke an alle Pateneltern der PAPA-Bridge, die hier Verantwortung



übernommen haben. Es ist und bleibt eine sehr wertvolle Hilfe für die ärmsten Familien im Dorf.



Nächste Schritte



- Im Juli 2017 wird Pfarrer Josef Windisch wieder mit einer Gruppe aus Österreich nach Tansania reisen.
- Am 29.Juli 2017 wird Pater Aidan wieder nach Österreich kommen und wir werden unseren Afrika-Infoabend der PAPA-Bridge mit ihm begehen.
- Im November 2017 ist die nächste Projektreise nach Tansania geplant.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Spender und Unterstützer des Vereins PAPA-Bridge. Dies ist ein wichtiger und großer Dienst für die ärmsten Menschen in Tansania.

Liebe Grüße und Gottes Segen, Walter Koch – Chairman Pater Aidan – Tansania und der Vorstand der P.A.P.A.-Bridge